

Pressemitteilung

Schulbeginn: Was tun, wenn Kinder einnässen?

Kassel, August 2013. In ganz Deutschland werden in diesen Tagen die Kinder eingeschult. Doch nach der Einschulung erleben viel Familien buchstäblich ein böses Erwachen: Sie stellen fest, dass ihre Kinder nachts nicht mehr trocken sind und in den Pyjama machen. Häufig ist der erste Gedanke, dass der Grund dafür Schulangst sein muss. Doch die Ursache liegt meist ganz woanders.

Wenn die schulpflichtigen Sprösslinge noch regelmäßig einnässen, wird es spätestens bei Klassenfahrten, Tagesausflügen und Co. problematisch. Dabei ist es wichtig, zwischen einer bestehenden Inkontinenz und einem aktuellen Problem mit der Regulierung des Wasserlassens zu unterscheiden. Doch auch heute ist Inkontinenz immer noch ein Tabuthema – auch wenn Kinder betroffen sind. Und so führen die Eltern oft fälschlicher Weise das Einnässen auf psychische Probleme zurück. Dabei ist das Einnässen beim Schulkind noch sehr häufig – und oft keine besorgniserregende Angelegenheit.

Als Experte für Kinder- und Jugendmedizin der Deutschen Kontinenz Gesellschaft rät Dr. Martin Claßen, Chefarzt Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Klinikum Links der Weser den Eltern betroffener Kinder:

- **Achten Sie auf die Trinkgewohnheiten Ihres Kindes!** Bedingt durch den geänderten Tagesablauf trinken viele Erstklässler zu wenig. Dadurch kann es zu Entwicklungsverzögerungen der Blase kommen. Wird die Flüssigkeitszufuhr dann abends nachgeholt, ist die Folge eine Überlastung der Blase. Das Getrunkene wird nachts wieder ausgeschieden, Bettnässen wird begünstigt.
- **Verschaffen Sie sich einen Überblick über das Toilettenverhalten!** Häufig sind hier erste Hinweise auf die Ursache zu finden. So ekeln sich viele Kinder vor den fremden Toiletten und ändern ihre Gewohnheiten. Führen Sie dazu gemeinsam mit dem Kind ein Protokoll, in dem Sie gemeinsam aufschreiben, wie viel Ihr Kind trinkt und wann es zur Toilette geht. Dies schafft auch ein Bewusstsein für die Notwendigkeit, Flüssigkeit regelmäßig aufzunehmen und auszuscheiden. Eine [Vorlage](#) finden Sie auf der Website der Deutschen Kontinenz Gesellschaft.
- **Scheuen Sie sich nicht, mit Ihrem Kind zum Kinderarzt zu gehen!** Sie vermitteln dadurch ihrem Kind, dass Sie es ernst nehmen und es sich nicht schämen muss. Nur durch fachgerechte medizinische Untersuchungen können urologische, neurologische und psychiatrische Ursachen ausgeschlossen werden. Die Untersuchungen sind für Ihr Kind nicht schmerzhaft und ermöglichen eine gezielte Diagnostik und eine erfolgreiche Behandlung. Falls nötig, wird Ihr Kind dann vom betreuenden Arzt zu Spezialisten überwiesen.

Die Deutsche Kontinenz Gesellschaft bietet in einer Broschüre weitere Informationen zum Thema [„Einnässen beim Kind“](#).

Die Deutsche Kontinenz Gesellschaft e. V. hat es sich als gemeinnützige, medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft seit 1987 zur Aufgabe gemacht, Inkontinenz aus der Tabuzone zu holen und so den Weg frei zu machen für eine verbesserte Diagnose, Behandlung und Prävention von Harn- und Stuhlinkontinenz.

Dafür steht bundesweit ein interdisziplinärer Expertenrat aller betroffenen Fachrichtungen zur Verfügung. Mit der Zertifizierung von ärztlichen Beratungsstellen sowie Kontinenz- und Beckenboden-

Zentren und der Veranstaltung von Fortbildungen trägt die Deutsche Kontinenz Gesellschaft maßgeblich zur Qualitätssicherung in der Behandlung und Beratung von Menschen mit Inkontinenz bei.

Deutsche Kontinenz Gesellschaft e.V.
Friedrich-Ebert-Str. 124
34119 Kassel
Tel.: 0561 – 78 06 04
Fax: 0561 – 77 67 70

www.kontinenz-gesellschaft.de

Pressestelle:
Nicola Sieverling
Sophienallee 20
20257 Hamburg
Telefon: 040-639 77 173
Fax: 040-5190 17 62
mobil: 0172-455 43 62
E-mail: redaktion@nicola-sieverling.de

[Link auf Bildmaterial](#)